



In Philadelphia kam es zu einem bedeutsamen Treffen zweier führender Stimmen im Kampf gegen den Klimawandel: Klimaforscher Michael E. Mann und die deutsche Klimaaktivistin Luisa Neubauer trafen sich im Rahmen der Climate Week an der University of Pennsylvania. Dieses Zusammentreffen von Wissenschaft und Aktivismus markiert einen symbolischen Moment im globalen Einsatz für Klimagerechtigkeit.

Michael E. Mann, weltweit bekannt und geachtet für seine wissenschaftlichen Beiträge zur Klimaforschung, darunter die berühmte „Hockeyschläger-Kurve“, die den dramatischen Temperaturanstieg der letzten Jahrhunderte verdeutlicht, wurde als Professor an die Penn University berufen. Luisa Neubauer, Mitorganisatorin der Fridays for Future-Bewegung in Deutschland, war dort zu Gast bei einer Diskussion über Klimagerechtigkeit und Jugendaktivismus.

Manns wissenschaftliche Expertise und Neubauers leidenschaftlicher Aktivismus ergänzen sich perfekt: Während Mann in seinen Vorträgen die jüngsten Extremwetterereignisse analysierte und auf die Notwendigkeit wissenschaftlich fundierter Maßnahmen hinwies, sprach Neubauer über die Kraft der Jugendbewegungen, die weltweit Millionen mobilisieren. Sie betonte, wie unerlässlich es sei, diese Bewegungen mit konkreten politischen Forderungen zu verknüpfen, um echte, tiefgreifende Veränderungen zu erzielen.

Das Zusammentreffen der beiden während der #ClimateWeek war nicht nur symbolisch – es verdeutlichte auch die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern und Aktivisten. In hitzigen Diskussionen und Panels wurden die Verbindungen zwischen demokratischem Engagement und Umweltgerechtigkeit hervorgehoben. Besonders Neubauer betonte die Rolle der Jugend im Kampf für eine klimafreundlichere Zukunft, während Mann auf die Gefahren von Klimaleugnung und politischer Trägheit hinwies.

Diese Art von Zusammenarbeit ist in Zeiten der Klimakrise unerlässlich. Wenn Wissenschaft und Aktivismus Hand in Hand gehen, können sie den nötigen Druck auf Entscheidungsträger ausüben, um nachhaltige Lösungen zu fördern. Die Begegnung von Michael Mann und Luisa Neubauer in Philadelphia zeigt, dass der Klimawandel nicht nur eine wissenschaftliche Herausforderung ist, sondern auch ein gesellschaftlicher Kampf, der Zusammenarbeit und globalen Einsatz erfordert.

Werden wir den Kampf gegen die Klimakrise gewinnen können? Es liegt an der vereinten Kraft von Aktivisten wie Neubauer und Wissenschaftlern wie Mann, die die Dringlichkeit auf allen Ebenen betonen.

MAB



Wissenschaft trifft Aktivismus: Michael Mann und Luisa Neubauer im Dialog während Penns Climate Week

Es grüßt die Redaktion von Nachrichten.fr!

Wonderful to finally meet German climate author and organizer extraordinaire @LuisaMNeubauer, here in Philly during @Penn's #ClimateWeek!
pic.twitter.com/03x0FRTVZo

— Prof Michael E. Mann (@MichaelEMann) October 15, 2024